

**BU Nr. 131/2023****Anpassung des Stellenplans für die Schülerbetreuung Großheppach**

Gremium	am	
Sozial- und Kulturausschuss	29.06.2023	öffentlich
Gemeinderat	20.07.2023	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Schaffung von zusätzlichen Stellenanteilen in Höhe von 0,35 VZK ab September 2023 für die Schülerbetreuung Großheppach wird zugestimmt und der Stellenplan 2023 entsprechend erweitert.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten:	5.600 Euro (Personalkosten 2023)
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	167.000 Euro (Personalkosten Beschäftigte)
Haushaltsplan Seite:	168
Produkt:	21.10.0103 – Friedrich-Schiller-Schule Großheppach
Maßnahme (nur investiver Bereich):	entfällt
Produktsachkonto:	40120000, 40220000, 40320000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Ja
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	Personaletat

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Projekt 4.2 „Bedarfsgerechtes Betreuungsangebot“ Projekt 4.3 „Qualitätssicherung Bildungs- und Betreuungsangebot“

Verfasser:

14.06.2023, Amt für Familie, Bildung und Soziales, Ute Hipp und Eleni Stubbe

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	21.06.2023	Zustimmung

Haupt- und
Personalamt

Beck, Jan

21.06.2023

Zustimmung

Sachverhalt:

Ab September 2023 werden mindestens 140 Kinder den Ganztagesbetrieb an der Friedrich-Schiller-Schule besuchen. Bereits im vergangenen Schuljahr waren die Anmeldezahlen sehr deutlich von ca. 90 auf 120 gestiegen. Das städtische Personal wurde in diesem Zuge verstärkt (BU 079/2022). Da an der Grundschule Großheppach auch regelmäßig geflüchtete Kinder aus der Vorbereitungsklasse in den Ganztage integriert werden, ist mit einer weiteren Zunahme der Ganztageskinder im Laufe des Schuljahres zu rechnen.

Im Mittagsband, also von 11:30 – 13:30 Uhr, werden die Kinder von ehrenamtlichen Jugendbegleiterinnen und städtischem Personal betreut. Die Verantwortung für das Mittagessen liegt bei der Stadt. Während des Essens wurde bislang in Ganztagesesschulen angestrebt, dass eine Person einen Tisch mit 8 Kindern betreut (§ 3 der Satzung für die Betreuung von Grundschulern in Weinstadt). Da Ehrenamtliche immer schwerer zu gewinnen sind und eine verlässliche Betreuung während des Mittagsbandes gewährleistet sein muss, wird eine weitere Kraft mit 1,5 Stunden schultäglich benötigt, die auch zwei Wochen Ferienbetreuung übernimmt.

Ein weiterer Bedarf besteht für die Lernzeit und für das Angebot von Profilen. Städtisches Personal übernimmt hier als Kooperationspartner der Schule weitere Stunden im Ganztagesbetrieb. Die Personalkosten der Profilstunden werden über die Monetarisierung von Lehrerstunden seitens der Schule in Teilen refinanziert.

Somit ergibt sich ab September 2023 folgender zusätzlicher Personalbedarf:

1 Person Mo bis Fr mit je 1,5 Stunden, 0,5 Team und 2 Wo Ferienbetreuung	21,2%
Aufstockung Arbeitszeit für Lernzeit und Profile	13,4%
Das ergibt einen Stellenanteil von	0,35 VZK

Die Entwicklung der Schülerzahlen war im vergangenen Jahr bei der Aufstellung des Stellenplans für 2023 nicht vorhersehbar.

Die zusätzlichen Personalkosten werden ausgehend vom aktuell gültigen Tarifvertrag mit einem Arbeitgeberaufwand von rund 16.800 € kalkuliert. Für das Jahr 2023 fallen dementsprechend von September bis Dezember nicht geplante Aufwendungen in Höhe von 5.600 € an. Sie können im Rahmen des gesamten Personaletats der Stadt gedeckt werden.